Abschlussbericht

bio-offensive 2015:
Maßnahmenpaket Umstellertage

Projektträger:
Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL)
Weinstrasse Süd 51 | D – 67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322-98970-0 | Fax: -06322-98970-1
www.soel.de

Projektkoordination:
Johannes Augustin (SÖL) | E-Mail: augustin@soel.de | Tel.: 06322-98970-231

Stiftung Ökologie & Landbau

Inhalt

1 Projekthintergrund 3

1.1 Zielsetzung 3

1.2 Konzept 3

2 Ergebnisse 5

3 Fazit 9

Anhang 10

Das Projekt *bio-offensive* wird unterstützt aus Fördermitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Durchführende Organisationen sind die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) und der Verband der Landwirtschaftskammern (VLK)

In Kürze

2015 wurden insgesamt 29 Umstellertage von 12 Veranstaltern bundesweit ausgerichtet, an denen in der Summe 566 Landwirte, Auszubildende und andere Multiplikatoren teilnahmen. Das entspricht durchschnittlich 20 Teilnehmenden je Veranstaltung. Die meisten Umstellertage wurden mit dem Schwerpunkt Ackerbau und Milchvieh durchgeführt (jeweils 8). Die Evaluationsergebnisse zeigen, dass die Umstellertage größtenteils gut bis sehr gut angenommen wurden. Gemittelt über alle Veranstaltungen hinweg, ergab sich eine Durchschnittsnote von 1,8 (Notensystem von eins bis fünf). Die beste Einzelveranstaltung wurde mit einer Durchschnittsnote von 1,3 bewertet und die schlechteste mit 2,4.

1 Projekthintergrund

Erstmals wurden in 2015 die Umstellertage im Rahmen der bio-offensive durchgeführt. Zusätzlich zu den bereits bestehenden fachlichen Beratungsangeboten durch die anderen Maßnahmenpakete, ermöglichen die Umstellertage einen unmittelbaren Erfahrungsaustausch von Landwirt zu Landwirt: Erfolgreiche Biolandwirte öffnen ihren Betrieb für Berufskollegen aus dem konventionellen Bereich und informieren über ihren persönlichen Weg hin zur Umstellung auf biologische Produktion. Es hat sich gezeigt, dass der Praktikeraustausch von zentraler Bedeutung ist, für die Akzeptanz von Innovationen und neuen Betriebskonzepten. Idealerweise fühlen sich umstellungsinteressierte Landwirte aus der Region dadurch angesprochen, indem sie die Gelegenheit erhalten, die Praxis des Ökolandbaus auf einem Betrieb zu erfahren und zu erleben.

1.1 Zielsetzung

Die Nachfrage nach ökologisch produzierten Lebensmitteln weißt eine klar steigende Tendenz auf: Im Jahr 2014 wurde in Deutschland mit Bio-Lebensmitteln ein Umsatz in Höhe von 7,91 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das entspricht einer Zunahme von rund 4,6 Prozent, verglichen zum Vorjahr. Zugleich ist jedoch die Zunahme der Bio-Flächen wesentlich geringer, was zu einer Schere zwischen Angebot und Nachfrage führt. Das zentrale Ziel der Umstellertage ist deshalb die Gewinnung weiterer landwirtschaftlicher Betriebe, die sich zu einer Umstellung auf ökologische Wirtschaftsweise entschließen. Dadurch soll die Versorgungslücke auf lange Sicht geschlossen werden, bei größerem Angebot heimischer Rohwaren.

1.2 Konzept

Neben der notwendigen Steigerung ökologisch erzeugter Produkte, ist eine verlässliche Vermarktungsstruktur der Waren ebenso wichtig. Deswegen war es für die Durchführung der Umstellertage Voraussetzung, dass neben einem erfahrenen Umstellungsberater auch ein Vermarktungspartner aus dem jeweils relevanten Bereich vertreten war. Weitere wichtige Kriterien für die Bewerbung der Umstellertage waren:

- Durchführung der Veranstaltung im zweiten Quartal des Jahres 2015
- Aktive Einbeziehung des Betriebsleiters in das Programm

- Betriebsstruktur soll prototypisch für die jeweilige Region sein
- Umstellung der Betriebe nicht länger als fünf Jahre zurückliegend
- Die Dauer eines Umstelleratages muss mindestens vier Stunden betragen
- Die Veranstaltung muss eine Teilnehmerzahl von mindestens zehn Personen umfassen
- Neben dem Betriebsleiter sollen ein erfahrener Ökoberater, sowie eine kompetente Person aus dem relevanten Vermarktungsbereich vertreten sein

Der folgende exemplarische Programmverlauf gibt einen idealen Umstellertag wieder, wie er während der Projektlaufzeit durchgeführt wurde. Etwaige Programmpunkte und Zeitblöcke sind hier als Richtwerte zu verstehen und können entsprechend des Betriebsschwerpunktes geändert und die an die Bedingungen vor Ort angepasst werden.

Programm:

14:00 Uhr **Begrüßung und Programmvorstellung**

14:15 Uhr **Vortragsteil** *(Ökoberater)*
- Grundlagen der ökologischen Landwirtschaft
- Wie sehen die Anforderungen einer Umstellung aus? (Ablauf, Umstellungsware, Bürokratie etc.)
- z.B. betriebswirtschaftliche Bewertung einer Umstellung anhand eines praktischen Fallbeispiels

15:00 Uhr **Vortragsteil** *(Vermarktungspartner)*
- Der Ökomarkt: Welche Vermarktungsmöglichkeiten gibt es?
- Marktanforderungen des Ökolandbaus anhand eines Praxisbeispiels

15:30 Uhr **-Pause-**
mit regionalen Produkten und bestenfalls eigenen Erzeugnissen des Landwirtes

16:00 Uhr **Praktikerbericht** *(Landwirt)*
- Betriebsvorstellung (Größe, Historie etc.)
- Erfahrungsbericht aus der Umstellung und den ersten Jahren danach (Herausforderungen, Hürden, Erfolge etc.)
- Fragen der Teilnehmenden an den Landwirt

16:45 Uhr **Betriebsrundgang** *(Landwirt, Ökoberater)*
- Feldrundgang/ Stallbesichtigung
- z.B. Bodenzustandsbewertung anhand eines Bodenprofils
- z.B. Maschinenbesichtigung

18:30 Uhr **Abschluss**
- Klärung offener Fragen
- Resümee und Ausklang

Je Umstellertag erhielt die durchführende Organisation ein Honorar in der Höhe von 2.000 € (netto). Der jeweilige Betriebsleiter erhielt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 € (netto), welche von der durchführenden Organisation an den Betriebsleiter ausgezahlt wurde. Der Projektverlauf ergibt sich aus der folgenden Abbildung.

Abbildung 1| Projektlaufzeit der Umstellertage für das Jahr 2015.

Maßnahme	Projektjahr 2015 (Monate)											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bekanntgabe der Bewerbungsphase												
Bewerbungsfrist (28.02.2015)												
Sichtung der eingegangenen Bewerbungen und treffen einer Vorauswahl												
Endauswahl der Bewerbungen (09.03.2015)												
Durchführung der Umstellertage Laufzeit: (25.03.2015 – 08.07.2015)												
Abschlussbericht												

In der Summe erreichten uns 59 Bewerbungen für die Ausrichtung der Umstellertage von 12 verschiedenen Veranstaltern, bei 22 ausgeschriebenen Veranstaltungen. Um diesem großen Interesse Rechnung zu tragen, wurde die Gesamtzahl der Umstellertage auf 29 Veranstaltungen erhöht. Dafür hat die SÖL auf überständige Mittel des Vorjahres und zu erwartende Mittel für das Jahr 2015 zurückgegriffen.

Bei der Auswahl der eingegangenen Bewerbungen wurden folgende Zuschlagskriterien herangezogen:

- Inhaltliches und organisatorisches Konzept
- Erfahrungen der Akteure in der Durchführung vergleichbarer Veranstaltungen
- Eignung der vorgeschlagenen Betriebe
- Räumliche Verteilung der Veranstaltungen im Bundesgebiet
- Ausgewogenheit der Betriebsschwerpunkte
- Proportionalität der Umstellertage je Bewerbung bzw. Organisation

2 Ergebnisse

Insgesamt nahmen an 29 Umstellertagen 566 Landwirte, Auszubildende und weitere Multiplikatoren teil. Das entspricht einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 20 Personen pro Veranstaltungstag. Aus Tabelle 1 kann die Gesamtheit der Teilnehmer pro Veranstalter entnommen werden. In solchen Regionen, in denen der Ökolandbau bereits stärker verbreitet ist, konnte eine größere Dichte an beworbenen Betrieben ausgemacht werden. Eine detaillierte Übersicht der einzelnen Umstellertage

mit Veranstaltern, Termin, Ort und Betriebsschwerpunkt kann aus Tabelle 2 im Anhang entnommen werden. Die Nummerierung entspricht dabei der Darstellung auf der Karte in Abbildung 4 im Anhang.

Tabelle 1 | Anzahl der Umstellertage und Teilnehmerzahl je Veranstalter

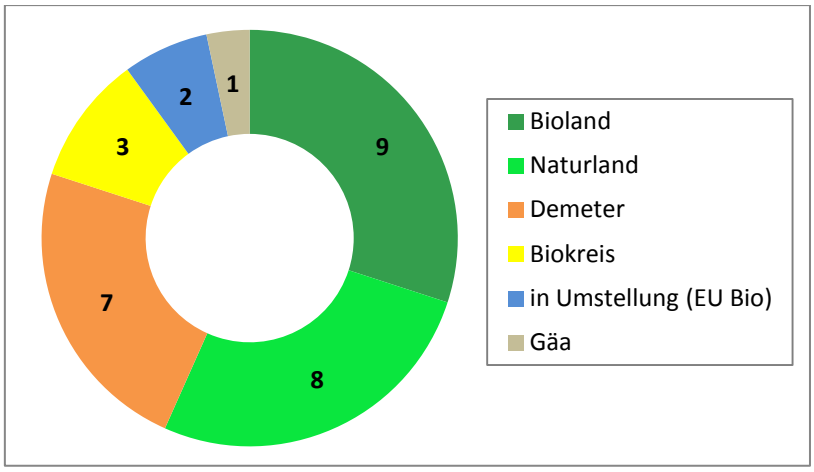
Veranstalter	Zahl beworbener Umstellertage	Zahl bewilligter Umstellertage	Teilnehmerzahl (gesamt)	Teilnehmerzahl pro Veranstalter (Schnitt)
Beratungsdienst ökologischer Landbau Ulm e.V.	4	2	28	14
Beratungsdienst ökologischer Weinbau e.V.	6	2	10	5
Bioland Beratung GmbH	13	6	152	25
Biokreis e.V.	6	3	44	15
Demeter e.V.	5	3	54	18
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) - Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	2	1	15	15
Gäa e.V.	2	1	14	14
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	6	3	108	36
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	3	2	26	13
Naturland Fachberatung - Öko-Beratungs Gesellschaft mbH	9	4	82	21
Öko-Landbau-Beratung (ÖLB) - Versuchs-und Beratungsring Berlin- Brandenburg e.V.	1	1	16	16
Thüringer Ökoherz e.V.	2	1	17	17
Summe	**59**	**29**	**566**	**20**

Von den 29 Betrieben der Umstellertage gehörte die Mehrheit einem der drei größten Anbauverbände (Bioland, Naturland und Demeter) an. Des Weiteren waren Biokreis- und Gäalandwirte unter den vorgestellten Betriebe, sowie zwei Weinbaubetriebe, die sich noch in der Umstellungsphase nach EU-Öko-Verordnung befanden. Abbildung 2 zeigt die Verteilung der Betriebe nach Verbandszugehörigkeit in absoluten Werten. In der Summe ergeben sich 30 Umstellertage, da an einem der 29 Veranstaltungstage zwei Betriebe nacheinander besucht wurden.

In Abbildung 3 ist die Anzahl der Umstellertage nach Betriebsschwerpunkt und Bundesland aufgegliedert. Es zeigt sich, dass vor allem in den neuen Bundesländern verhältnismäßig wenige Veranstaltungen durchgeführt wurden. Dies ist zum Teil in den unsicheren Förderbedingungen des

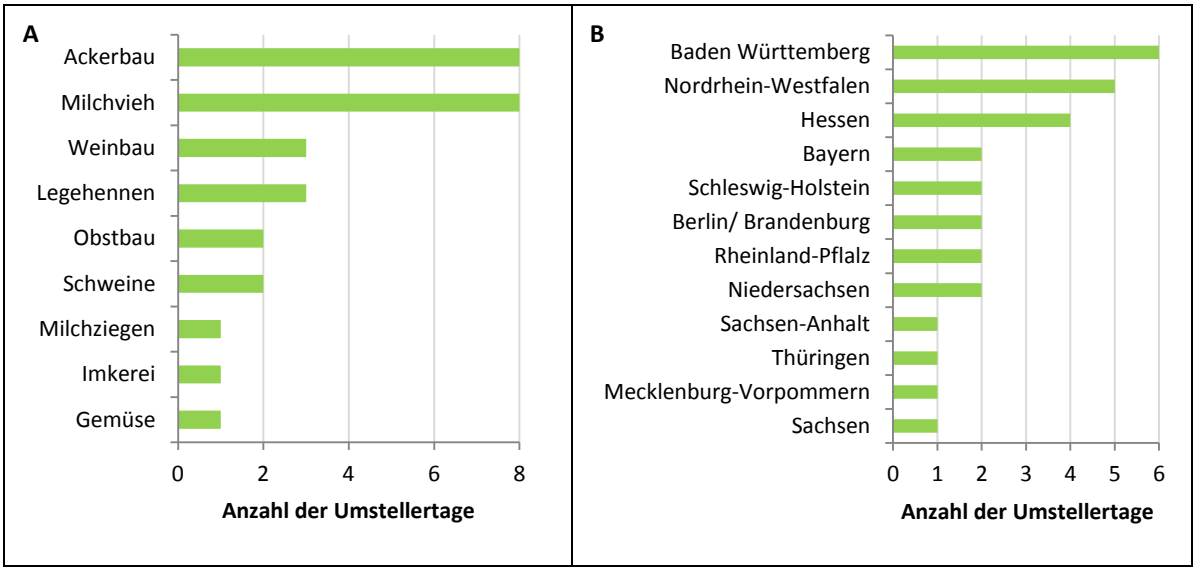
Ökolandbaus begründet, was zu einem generell geringeren Umstellungsinteresse führt. Die meisten Umstellertage wurden mit dem Schwerpunkt Ackerbau und Milchvieh durchgeführt (jeweils 8 Veranstaltungen).

Abbildung 2| Anzahl der Betriebe der Umstellertage nach Verbandszugehörigkeit



Die Umstellertage wurden von den Teilnehmenden mittels eines Fragebogens bewertet, der am Ende der Veranstaltung an die verantwortlichen Personen zurückgegeben wurde (siehe „Evaluationsbogen für die Teilnehmer der Umstellertage“ im Anhang). Dieser Evaluationsbogen beinhaltete sowohl eine quantitative Bewertung der Veranstaltung, sowie eine Kommentarmöglichkeit für Verbesserungsvorschläge und weiterer Anmerkungen.

Abbildung 3 | Anzahl der Umstellertage nach Betriebsschwerpunkt (A) und Bundesland (B)



Die Ergebnisse des Evaluationsbogens wurden von den jeweiligen Veranstaltern in einem Bericht zusammengefasst (siehe Auswertungsbogen für Veranstalter der Umstellertage im Anhang) und an die Stiftung Ökologie & Landbau zur weiteren Bearbeitung übermittelt. Die Bewertung der Veranstaltung wurde anschließend in ein Notensystem von eins bis fünf überführt, sodass eine quantitative Bewertung möglich war.

Die Evaluationsergebnisse zeigen, dass die Umstellertage größtenteils gut bis sehr gut angenommen wurden. Gemittelt über alle Umstellertage hinweg, ergab sich eine Durchschnittsnote von 1,8. Die beste Einzelveranstaltung wurde mit einer Durchschnittsnote von 1,3 bewertet, die schlechteste mit 2,4. Gut bewertet wurden außerdem die inhaltliche Gestaltung, die Referenten und Moderatoren und die allgemeine Organisation der Umstellertage. Dies bestärkt uns in dem Konzept, neben einem Umstellungsberater und dem zum Betriebsschwerpunkt passenden Vermarktungspartner auch den jeweiligen Betriebsleiter in die inhaltliche Ausgestaltung des Tages zu integrieren. Des Weiteren sprechen diese Ergebnisse auch für die Auswahl der archetypischen Betriebe in der jeweiligen Region.

Neben den Bewertungen mittels Evaluationsbögen, wurden die Veranstalter außerdem darum gebeten, dass Sie in einem Kurzbericht, ihren Eindruck der Veranstaltung schildern. Diese Aussagen wurden qualitativ untersucht. Mehrfachnennungen (mind. 5) oder sehr häufige Nennungen (mehr als 5) werden im Folgenden dargestellt:

1. Wie schätzen Sie als Veranstalter die Motivation der Teilnehmer für eine Betriebsumstellung ein?
    - Mehrfachnennungen: hoch bis sehr hoch
    - In einigen Fällen besteht ganz konkretes Umstellungsinteresse (z.B. bei Milchvieh, Legehennenhaltung) aufgrund der aussichtsreichen Marktentwicklung
    - Mehrfachnennung: Teilung der Interessenten in: a) konkrete Umstellungsabsichten, b) Informationsinteresse zu Umstellung bei gleichzeitiger Skepsis, c) Intensive Auseinandersetzung mit Umstellung bei Sorge um Risiko bezüglich Anbau und Vermarktung im Vergleich zur konventionellen Bewirtschaftung.
2. Welche Themen/ Inhalte wurden von den Teilnehmern besonders intensiv diskutiert?
    - Mehrfachnennung: Vermarktungsmöglichkeiten und Vermarktungssicherheit
    - Mehrfachnennung: Umstellungsablauf (Zeiten, Behördengänge etc.)
3. Welche Anregungen wurden von den Teilnehmern auf den Evaluationsbögen gegeben?
    - Sehr häufig genannt: Veranstaltungen dieser Form häufiger anbieten
    - Mehrfachnennung: rundes Veranstaltungskonzept mit sehr gutem Praxiseinblick
    - Eine Nennung: ähnliches Veranstaltungsformat auch für Konsumenten anbieten
4. Wie schätzen Sie als Veranstalter das Veranstaltungsergebnis insgesamt ein?
    - Mehrfachnennung: Kombination aus Anwesenheit von Beratungskräften und Betriebsleiter sehr effektiv, zur Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen
    - Mehrfachnennungen: Der Live-Bericht des Betriebsleiters zur Umstellung ist unersetzbar, für Umstellungsinteressierte sehr viel greifbarer und machbarer

3 Fazit

Die Durchführung der Umstellertage 2015 lässt sich als ein großer Erfolg im Rahmen des Projektes bio-offensive verbuchen. Insgesamt 59 Bewerbungen bei 22 ausgeschriebenen Umstellertagen weißen auf das gesteigerte Interesse an Informationsveranstaltungen zur Umstellung hin. Die Auswertung der Evaluationsbögen zeigt, dass mit dem Format eine passende Struktur gefunden werden konnte. Gute bis sehr gute Bewertungen der inhaltlichen Gestaltung, der Referenten und Moderatoren und der allgemeinen Organisation bestätigen dies. Dennoch ist auch bei zukünftigen Veranstaltungen besonders auf die Einbindung der Betriebsleiter in das Programm zu achten. Die authentische Schilderung des Umstellungsprozesses von Landwirt zu Landwirt ist dabei von besonderer Bedeutung. Des Weiteren ist bei der Bekanntgabe der Umstellertage in Zukunft vermehrt die Zielgruppe der Umstellungsinteressierten anzusprechen. Es zeigte sich, dass einige Umstellertage von bereits umgestellten Betrieben als zusätzliche Informationsveranstaltung genutzt wurden. Hierfür ist eine engere Zusammenarbeit mit den Vertretern der konventionellen Seite hilfreich. Darüber hinaus ist bei der Betriebsauswahl besonders darauf zu achten, dass die Umstellungsdauer von konventionell auf Bio nach Möglichkeit nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Bei einigen Betrieben wurde hier die Umstellung auf Verbandsebene herangezogen, was teilweise zu einer Umstellungsdauer führte, die deutlich länger als 5 Jahre zurücklag.

Anhang

Abbildung 4 | Bundesweite Verteilung der Umstellertage 2015

Tabelle 2| Übersicht der Umstellertage nach Veranstalter, Termin, Ort und Betriebsschwerpunkt

Nr.	Veranstalter	Termin	PLZ	Ort	Betriebsschwerpunkt
1	Beratungsdienst ökologischer Landbau Ulm e.V.	25.06.2015	73529	Schwäbisch Gmünd	Milchvieh
2		10.06.2015	79261	Gutach	Milchziegen
3	Beratungsdienst ökologischer Weinbau e.V.	18.05.2015	79356	Eichstetten	Weinbau
4		28.04.2015	88709	Hagnau	Weinbau
5	Bioland Beratung GmbH	09.06.2015	95365	Rugendorf	Legehennen
6		21.04.2015	89179	Beimerstetten	Ackerbau
7		29.04.2015	34513	Waldeck	Milchvieh
8		20.04.2015	59558	Lippstadt	Schweinehaltung
9		17.06.2015	29465	Schnega	Ackerbau
10		25.03.2015	17335	Strasburg	Ackerbau
11	Biokreis e.V.	09.06.2015	94034	Passau	Ackerbau
12		05.06.2015	36399	Freiensteinau	Ackerbau/ Grünland
13		16.06.2015	64732	Bad König	Mutterkuhhaltung
14	Demeter e.V.	27.04.2015	46562	Voerde-Spellen	Milchvieh
15		08.06.2015	13159	Berlin	Imkerei
16		20.05.2015	56861	Reil	Weinbau
17	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) - Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	17.06.2015	55288	Spießheim	Ackerbau
18	Gäa e.V.	19.06.2015	9627	Bobritzsch	Legehennen
19	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	20.05.2015	53359	Rheinbach	Obstbau
20		27.05.2015	52388	Nörvenich	Ackerbau
21		29.04.2015	34414	Warburg	Legehennen
22	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	28.04.2015	24975	Ausacker	Milchvieh
23		21.04.2015	25761	Büsumer Deichhausen	Gemüsebau
24	Naturland Fachberatung - Öko-Beratungs Gesellschaft mbH	25.06.2015	38315	Hornburg	Ackerbau
25		02.07.2015	61130	Nidderau	Tierhaltung
26		11.06.2015	88239	Karsee (Wangen)	Milchvieh
27		03.06.2015	39517	Cobbel	Milchvieh
28	Öko-Landbau-Beratung (ÖLB) - Versuchs-und Beratungsring Berlin- Brandenburg e.V.	26.06.2015	16321	Lobetal	Milchvieh
29	Thüringer Ökoherz e.V.	08.07.2015	99974	Mühlhausen	Gemischtbetrieb

Evaluationsbogen für die Teilnehmer der Umstellertage*

**Bitte am Ende der Veranstaltung abgeben*

Titel des Umstellertags:	**Datum:**
Veranstalter:	**Veranstaltungsort (PLZ, Ort):**

Bitte setzen Sie zu jeder Frage ein Kreuz:	👍	☺	😐	☹	👎
Inwieweit wurden Sie durch die vorgestellte Betriebsstruktur in ihrem Umstellungsvorhaben bestärkt?					
Wie schätzen Sie die Vermarktungschancen ihrer Produkte im Falle einer Umstellung ein?					
Wie beurteilen Sie die inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung?					
Wie beurteilen Sie die Referenten/ Moderatoren?					
Wie zufrieden sind Sie mit der allgemeinen Organisation der Veranstaltung?					
Hat die Veranstaltung dazu beigetragen, dass Sie sich intensiver mit dem Thema der Umstellung beschäftigen werden?					

Sehen Sie weiteren Verbesserungsbedarf zu Thema und Inhalt der Veranstaltung?

Wenn ja, bitte nennen Sie die drei Wichtigsten:

Anmerkungen / Sonstiges

Auswertungsbogen für Veranstalter der Umstellertage

Titel des Umstellertags:	**Datum:**
Veranstalter:	**Veranstaltungsort (PLZ, Ort):**
Verantwortliche Person:	**Teilnehmerzahl (laut Teilnehmerliste):**

Auswertung der Teilnehmerbefragung

Bitte tragen Sie als Veranstalter die Zahl der Nennungen durch die Teilnehmer ein	👍	☺	😐	☹	👎	ø
Inwieweit wurden Sie durch die vorgestellte Betriebsstruktur in ihrem Umstellungsvorhaben bestärkt?						
Wie schätzen Sie die Vermarktungschancen ihrer Produkte im Falle einer Umstellung ein?						
Wie beurteilen Sie die inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung?						
Wie beurteilen Sie die Referenten/ Moderatoren?						
Wie zufrieden sind Sie mit der allgemeinen Organisation der Veranstaltung?						
Hat die Veranstaltung dazu beigetragen, dass Sie sich intensiver mit dem Thema der Umstellung beschäftigen werden?						

Bericht des Veranstalters der Umstellertage*

**Bitte nicht mehr als über diese DIN A4-Seite hinaus*

Welche Referenten kamen zum Einsatz?
Welche Themen/ Inhalte standen im Mittelpunkt des Umstellertags?
Wie schätzen Sie als Veranstalter die Motivation der Teilnehmer für eine Betriebsumstellung ein?
Welche Themen/ Inhalte wurden von den Teilnehmern besonders intensiv diskutiert?
Welche Anregungen wurden von den Teilnehmern auf den Evaluationsbögen gegeben?
Wie schätzen Sie als Veranstalter das Veranstaltungsergebnis insgesamt ein? **(Stimmungsbild, Teilnehmerzahl etc.)**